



| | | |
|---|--|---------------|
| Mitteilungsvorlage | Vorlage-Nr: VO/2016/821 Status: öffentlich Datum: 22.03.2016 Ansprechpartner/in: Schröder, Max-Detlef Bearbeiter/in: Schliszio, Katrin | |
| Federführend: FB 4 Soziales, Arbeit und Gesundheit | | |
| Mitwirkend: | öffentliche Mitteilungsvorlage | |
| Bericht zur Arbeit des Sozialpsychiatrischen Dienstes im Kreis Rendsburg-Eckernförde (Krisendienst) 2015 | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Status | Gremium | Zuständigkeit |
| | Sozial- und Gesundheitsausschuss | Kenntnisnahme |

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: entfällt

2. Sachverhalt:

Der Rufbereitschaftsdienst nach dem Psychisch-Kranken-Gesetz (PsychKG) außerhalb der Dienstzeiten der Kreisverwaltung wird ab 1. Januar 2012 wieder durch den Sozialpsychiatrischen Dienst der Kreisverwaltung sichergestellt.

Im beigefügten Bericht für das Jahr 2015 sind die Daten der Kriseneinsätze des Rufbereitschafts- und des Tagesdienstes zusammengefasst.

Anlage/n: 1



**Bericht zur Arbeit des Sozialpsychiatrischen
Dienstes im Kreis Rendsburg-Eckernförde
(Krisendienst)**

Bericht 2015

Einleitung

Der vorliegende Bericht beschreibt ausschließlich den Bereich des Krisendienstes (Kriseneinsätze) innerhalb des Sozialpsychiatrischen Dienstes im Kreis Rendsburg-Eckernförde im Jahr 2015.

Auslastung

Insgesamt wurden im Tagesdienst- und Rufbereitschaftsdienst im Jahr 2015 **1171 Krisen** bearbeitet.

Tabelle 1

| Anzahl Einsätze in Zeitraum | | |
|-----------------------------|------------|-----------------|
| von | bis | Anzahl Einsätze |
| 01.01.2015 | 31.12.2015 | 1171 |

Tabelle 2 zeigt die Verteilung der Einsätze des Tagesdienstes und der Rufbereitschaft.

Tabelle 2

| Anzahl Tag – Nacht / Wochenende | |
|---------------------------------|--------|
| | Anzahl |
| Tag | 655 |
| Nacht/Wochenende | 516 |

In Tabelle 3 sind die gesamten Einsätze (Tagesdienst und Rufbereitschaft) für die Wochentage erfasst.

Tabelle 3

| Auslastung Wochentage | | | |
|-----------------------|--------------|------------|--------|
| Zeitraum von | Zeitraum bis | Wochentag | Anzahl |
| 01.01.2015 | 31.12.2015 | | |
| | | Montag | 201 |
| | | Dienstag | 234 |
| | | Mittwoch | 169 |
| | | Donnerstag | 233 |
| | | Freitag | 185 |
| | | Samstag | 86 |
| | | Sonntag | 63 |

Dauer der Einsätze

Die Dauer der Einsätze betrug insgesamt durchschnittlich 2 Stunden 51 Minuten von der Aktivierung bis zum Einsatzende.

Kontaktaufnehmende Stellen

Im Tagesdienst kann sich jede Bürgerin und jeder Bürger direkt hilfesuchend an den Sozialpsychiatrischen Dienst wenden.

Der Rufbereitschaftsdienst des Sozialpsychiatrischen Dienstes wird entweder durch die Rettungsleitstelle oder durch die ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und konsiliarische Neurologie der Inland-Klinik Rendsburg aktiviert. Tabelle 4 zeigt die Anzahl der unterschiedlichen Zugangswege.

Tabelle 4

| Stelle | Anzahl |
|----------------------------------|---------------|
| Psychiatrische Klinik RD | 235 |
| Polizei | 222 |
| ärztlicher Notruf / Feuerwehr | 33 |
| Angehörige / Partner/in | 203 |
| Freund / Bekannter / Nachbar | 64 |
| Pflegeeinrichtung | 43 |
| Hausarzt | 25 |
| Sozialpsychiatrische Institution | 73 |
| Sonstige (Ärzte/Behörden) | 148 |
| anderes Krankenhaus | 24 |
| Betroffene selbst | 101 |

Merkmale betroffener Bürgerinnen und Bürger

Die 1171 Kriseneinsätze verteilen sich auf 643 Männer und 528 Frauen.

Tabelle 5

| Geschlecht | Anzahl |
|-------------------|---------------|
| Männer | 643 |
| Frauen | 528 |

Aus der unten aufgeführten Tabelle geht die Altersstruktur hervor.

Tabelle 6

| Alter | | | | |
|-----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| unter 18 | 18 - 25 | 26 - 40 | 41 - 65 | über 65 |
| 58 | 181 | 224 | 431 | 277 |

Tabelle 7 gibt einen Überblick über den Familienstand der betroffenen Bürgerinnen und Bürger.

Tabelle 7

| Familienstand | Anzahl |
|--------------------------------|---------------|
| ledig | 331 |
| geschieden/getrennt lebend | 87 |
| unbekannt | 511 |
| verwitwet | 71 |
| verheiratet/Lebensgemeinschaft | 171 |

In der Tabelle 8 wird die Wohnsituation der betroffenen Bürgerinnen und Bürger abgebildet.

Tabelle 8

| Wohnsituation | Anzahl |
|---|---------------|
| allein lebend | 447 |
| unbekannt | 175 |
| Sozialpsychiatrische Einrichtung (Wohnhaus, WG etc. | 77 |
| ohne festen Wohnsitz | 34 |
| mit Partner | 137 |
| mit Angehörigen | 220 |
| ambulant betreutes Wohnen (Psychiatrie / Sucht) | 15 |
| Pflegeheim | 61 |
| Betreute Wohnanlage für Senioren | 5 |

Problemfelder

In Tabelle 9 werden die Problemfelder, mit denen der Sozialpsychiatrische Dienst konfrontiert war, abgebildet. In dieser Kategorie sind bei der Erfassung Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 9

| Problembereich | Anzahl |
|-------------------------------------|---------------|
| Sucht/Drogen | 389 |
| Delir | 58 |
| Verwirrt/desorientiert | 193 |
| Depressivität | 119 |
| Psychotische Krise | 273 |
| Angst/Erregung | 210 |
| Isolation | 50 |
| Körperliche Erkrankung | 202 |
| Geistige Behinderung | 50 |
| Persönlichkeitsstörung | 124 |
| Krise in der Familie/ Partnerschaft | 167 |
| Soziale Notlage | 87 |
| Suizidalität | 202 |
| Eigengefährdung ohne Suizidalität | 328 |
| Fremdgefährdung | 238 |
| Andere Krise | 182 |
| Informationsbedürfnis ohne Krise | 18 |
| Migrationshintergrund | 12 |

Mithilfe

Tabelle 10 gibt einen Überblick über die Mithilfestellen, welche an der Krisenintervention beteiligt wurden. Bei dieser Frage in der statistischen Erfassung sind ebenfalls Mehrfachnennungen möglich.

Zu einem erheblichen Anteil werden Kriseninterventionen ohne Mithilfe von externen Stellen geleistet.

Tabelle 10

| Mithilfe | Anzahl |
|-----------------------------------|---------------|
| Ärztliche Rufbereitschaft PsychKG | 244 |
| Polizei | 186 |
| Notarzt | 6 |
| Hausarzt | 16 |
| Richter | 29 |
| Psychiater, niedergelassen | 12 |
| Psychiater, Klinik | 287 |
| Rufbereitschaft des Jugendamtes | 12 |
| Gesetzliche Betreuung | 30 |
| Feuerwehr | 2 |
| Sonstige | 71 |

Ergebnisse der Einsätze

In Tabelle 11 werden die Ergebnisse der Einsätze im Überblick dargestellt.

Tabelle 11

| Ergebnis Einsatz | Anzahl |
|--|---------------|
| Unterbringung nach richterlichem Beschluss | 23 |
| Unterbringung zunächst vorläufig (§11 PsychKG) | 355 |
| Sonstige Hilfen / Maßnahmen, die Unterbringung erübrigen | 360 |
| Freiwillige Krankenhauseinweisung eingeleitet | 100 |
| Betreuungsrechtliche Unterbringung (BGB) | 4 |
| keine Unterbringung (keine akute Gefährdung) | 286 |
| keine Hilfe nach PsychKG | 4 |
| Klient nicht angetroffen | 19 |
| Verlängerungsantrag Unterbringung | 20 |

Rendsburg, den 29.02.2016